

Dein Wasser, das Du Zuhause täglich nutzt.

Leitungswasser wird oft als sauber und streng kontrolliert dargestellt. Tatsächlich stammt es jedoch aus einem sehr stark genutzten Wasserkreislauf und gleich in welcher Region sind dort eine Vielzahl an Schadstoffen enthalten.

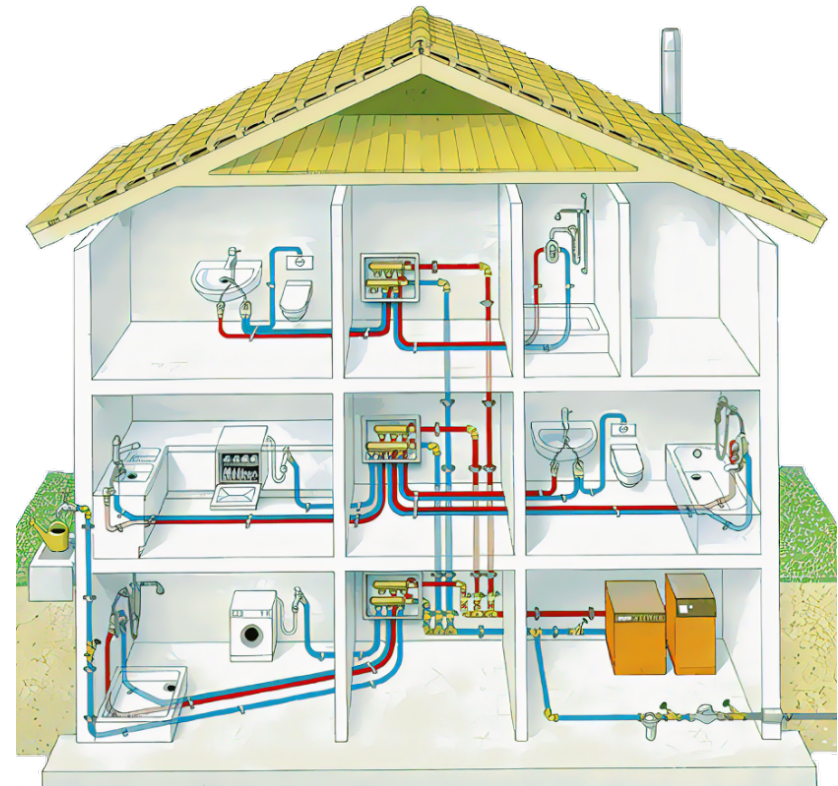
Dazu gehören unter anderem Chlor, Nitrat, PFAS, Fluorid sowie Rückstände von Medikamenten und Hormonen. Insgesamt können es hunderte bis tausende verschiedene Stoffe sein.

Hinzu kommen mikrobiologische Belastungen im Leitungssystem selbst, wie Bakterien, Biofilm, Pilze und Legionellen. Ein weiterer gut sichtbarer Faktor ist hartes Wasser (Kalk), das Ablagerungen verursacht und Haushaltsgeräte sowie Leitungen belastet.

Dieses Wasser wird täglich in nahezu allen Bereichen genutzt: zum Trinken, Kochen, Duschen, Waschen, Zähneputzen, Reinigen und für Haushaltsgeräte.

Daher ist eine gezielte und effektive Wasseraufbereitung im Haus mehr als sinnvoll, um die Wasserqualität deutlich zu verbessern. Dafür wurde das **PureHome Hauswassersystem** entwickelt. Es kann in den verschiedensten Objekten genutzt werden wie Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Sporthallen, Schulen, Kindergarten, Firmen, Landwirtschaft, u.a.

Nachfolgend erfährst Du nun alles wichtige, von den Problemen und Herausforderungen, bis zur Lösung und wie das alles funktioniert.



Die 5 häufigsten Probleme im Leitungswasser

Kalk

Calcium- und Magnesiumverbindungen sorgen für sogenanntes „hartes Wasser“. Beim Erhitzen oder Verdunsten können daraus sichtbare Kalkablagerungen entstehen.

Mögliche Folgen:

Weißer Ablagerungen auf Armaturen und Fliesen, verkalkte Haushaltsgeräte, höherer Energieverbrauch sowie Ablagerungen und Verengungen in Rohrleitungen.

Biofilm

In wasserführenden Leitungen bildet sich grundsätzlich Biofilm – eine dünne Schicht aus Mikroorganismen und organischen Stoffen.

Mögliche Folgen:

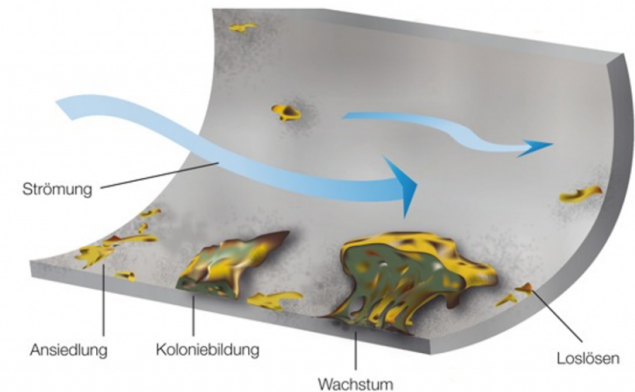
Biofilm begünstigt die Vermehrung von Bakterien/Legionellen, Geschmack und Geruch werden beeinflusst, sowie weitere Ablagerungen gefördert und technische Komponenten werden beeinträchtigt.

Legionellen

Legionellen sind Bakterien, die sich besonders in Warmwasserleitungen, Boilersystemen und wenig genutzten Leitungen bei etwa 23–45 °C stark vermehren können. Aber auch in Kaltwasserleitungen sind diese vorhanden.

Mögliche Folgen:

Gefährlich werden sie vor allem durch das Einatmen von Wassernebel (Aerosolen), beispielsweise beim Duschen. Sie können unter anderem die Legionärskrankheit, eine schwere Lungenentzündung, sowie das Pontiac Fieber auslösen.



Weitere Belastungen im Wasser

Chemische Stoffe

Im Leitungswasser sind verschiedene chemische Stoffe vorhanden. Dazu zählen beispielsweise Chlor, PFAS sowie Medikamenten- und Hormonrückstände und viele weitere.

Chlor kann Geschmack und Geruch beeinflussen, PFAS sind besonders langlebige Industriechemikalien und Medikamenten- sowie Hormonrückstände gelangen in den Wasserkreislauf.

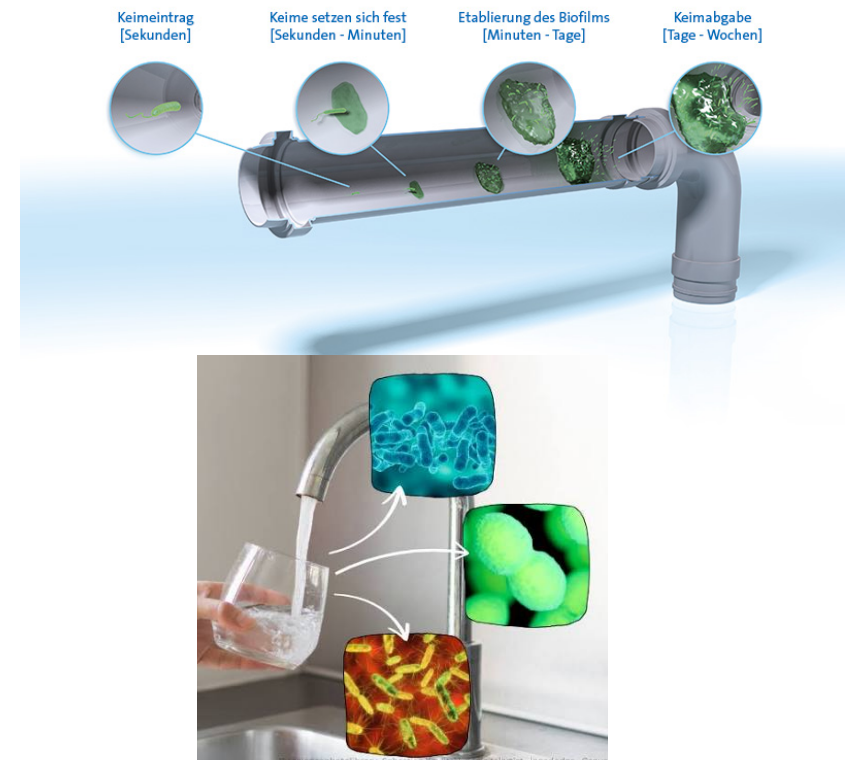
Bakterien & Mikroorganismen

Leitungswasser ist kein steriles Wasser. Vom Wasserwerk bis zum Wasserhahn durchläuft es ein komplexes Leitungsnetz und anschließend die eigene Hausinstallation.

In wasserführenden Leitungen entstehen Biofilme, in denen sich Bakterien und andere Mikroorganismen befinden können. Dadurch sollte bei der Betrachtung der Wasserqualität nicht nur das Wasser selbst, sondern auch das gesamte Leitungssystem berücksichtigt werden.

Kalk • Biofilm • Legionellen • chemische Stoffe • Mikroorganismen

→ Fünf unterschiedliche Themen und Probleme, die gemeinsam stark die Wasserqualität und das Leitungssystem beeinflussen und gegen die man sich effektiv schützen sollte.



DIE LÖSUNG = das PureHome Hauswassersystem

Das perfekt aufeinander abgestimmte PureHome Hauswassersystem optimiert dein Hauswasser im gesamten Leitungssystem. Es verhindert Kalkablagerungen und schützt die Wasserrohre vor typischen Belastungen wie Biofilm, Legionellen, Chlor und weiteren Rückständen.

Es lässt bereits keine Bakterien, Legionellen oder andere Mikroorganismen mehr in deine Hauswasserleitung.

Die Wasserqualität im ganzen Haus wird deutlich verbessert und Du hast beim duschen, waschen und Zähne putzen, ein hochwertiges, weiches und sicheres Wasser. Zudem werden die Haushaltsgeräte geschützt und halten somit länger.

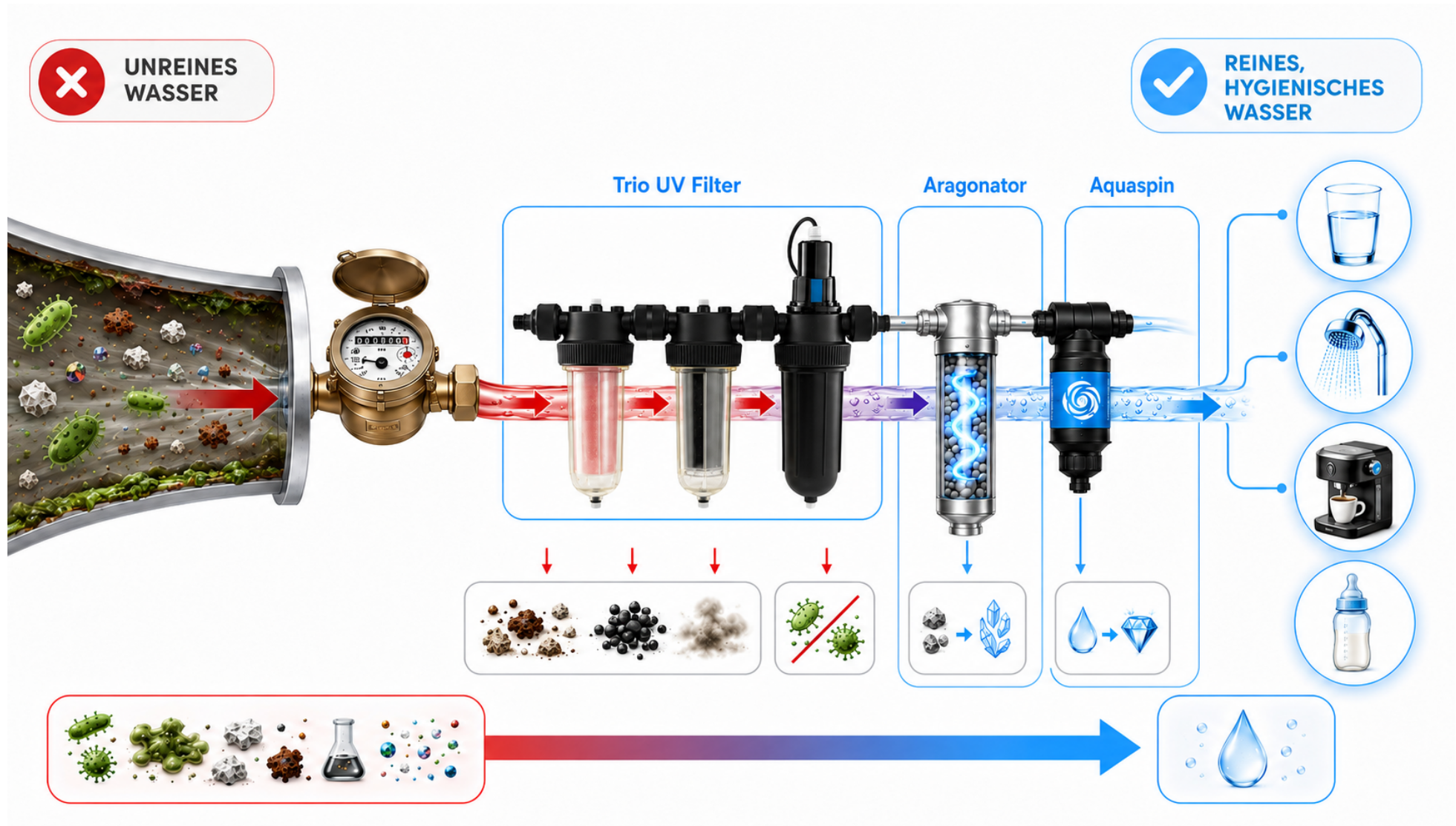
Hier nutze ich als eigenständiger Partner, die einzigartigen und innovativen Produkte aragonator, den aquaspin sowie den 3-stufige Trio UV Filter, das zusammen ergibt das perfekt abgestimmte PureHome Hauswassersystem.

Nachfolgend erfährst Du nun weitere Informationen und Wissenswertes über diese einzigartigen und effektiven Produkte der Wasserfiltration und Wasserbehandlung.



PureHome Hauswassersystem

3-Stufen Trio UV Filter + **Aragonator** (Kalkschutz) + **Aquaspin** (Wasseraktivator)



Einbaubeispiele



Trio UV Filter 3- stufig

Filter 1 – Sedimentfilter - mechanische Vorfiltration

Das Wasser wird durch ein speziell konstruiertes System geführt, wodurch Partikel wie Sand, Rost und andere Schwebstoffe in den unteren Bereich der Filtereinheit gelangen. Ein Vliesfilter mit einer Filterfeinheit von 25 µm hält diese zuverlässig zurück.

Filter 2 – Aktivkohlestufe

Die Aktivkohle reduziert eine Vielzahl an unerwünschten Stoffen und Rückständen wie Chlor, Gerüche sowie ausgewählte organische Verbindungen und Mikropartikel im Wasser.

Filter 3 – UV-Wassersterilisation

Durch UV-C-Technologie werden mikrobiologische Belastungen wie Bakterien, Viren und andere Mikroorganismen physikalisch inaktiviert – ohne den Einsatz von Chemikalien.

VORFILTRATION VOR JEDER UV-BEHANDLUNG:

Stets zu empfehlen, damit die UV-Bestrahlung optimal verläuft und nicht durch Schwebepartikel beeinträchtigt wird.

Vorteile des Trio-UV-Filters:

- Mehrstufige Filtration für eine umfassende Wasseraufbereitung
- Unterstützt die Reduktion von Schwebstoffen, Rückständen und Mikroorganismen
- Chemiefreie, physikalische Wasserbehandlung
- Geeignet für verschiedene Wasserquellen (z.B. Hausanschlusswasser, Regenwasser, u.a.)
- Wartungsfreundlich und praktisch im Alltag



aragonator – Wasser-Katalysatoren-Prinzip Technologie & Aufbau

Katalytische Kristallbildung durch innovative Metalltechnologie

- Wasser durchströmt Mehrfachmetall-Legierungen
- Herstellung über speziellen Hochofenprozess
- Homogene Verbindung verschiedener Metalle
- Integration von Seltene-Erden-Elementen
- Keine Verwendung von Opfermetallen (z. B. Zink)



Kalk ist nicht gleich Kalk – der entscheidende Unterschied liegt im Kristallisationsprozess

A = ohne ARAGONATOR (Prozessverlauf)

Kalkbildung und Ablagerungen nehmen zu – für verkrustete Rohre, geringere Effizienz und höhere Kosten.



1 Kalzit-Kristalle bilden sich an Rohrwänden, Heizstäben oder Wärmetauschern.

Durch die Wassererwärmung und -verwirbelung lagern sich Kalkkristalle auf den Oberflächen ab.

2 Die Kristalle wachsen weiter, haften fest und bilden erste harte Ablagerungen.

Die Ablagerungen verdichten sich, haften stark an und verengen zunehmend den Rohrquerschnitt.

3 Es bilden sich harte Ablagerungen und Verkrustungen.

Der Rohrdurchmesser verringert sich, der Energieverbrauch steigt und das Risiko für Ausfälle und Reparaturen nimmt zu.

Ergebnis: Verkrustete Rohre, höherer Energieverbrauch, kürzere Lebensdauer und höhere Wartungskosten.

B = mit ARAGONATOR (Prozessumkehr)

Der Aufbau von Kalk und Ablagerungen wird umgekehrt – für saubere Rohre und volle Effizienz.



1 Vorher: Harte Ablagerungen und Verkrustungen.

Ohne ARAGONATOR wachsen Kalkkristalle an und bilden feste, haftende Ablagerungen.

2 Ablagerungen werden weich, brüchig und lösen sich.

Die Kalkschichten verlieren ihre Haftung, zerfallen in feine Partikel und werden mit dem Wasserstrom ausgespült.

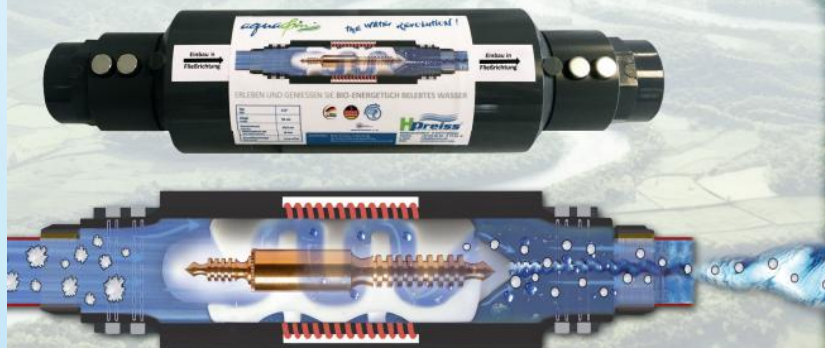
3 Die Kristalle lösen sich von Ablagerungen und Rohrwänden.

Die ARAGONATOR-Technologie stabilisiert das Wasser und verändert die Kristallstruktur von hartem, haftendem Kalk zu weichem Aragonit.

Ergebnis: Saubere Rohre, weniger Energieverbrauch, längere Lebensdauer und geringere Wartungskosten.

aquaSpin®

the WATER
Revolution!



Das Geheimnis der H.Preiss Wasserbelebung

Unsere einzigartige aquaSpin-Technologie folgt dem Vorbild der Natur

aquaSpin vereint mehrere Techniken und Verfahren zur energetischen Veränderung der Wasserstruktur und optimiert darüber auch die Qualität und den Geschmack Ihres Trinkwassers, Ihrer Getränke und Speisen.

Natürlich fließendes Wasser mäandert, bildet Strudel und Wirbel, die das Wasser umwälzen und energetisch verändern sowie mit Sauerstoff anreichern. Wahrscheinlich schmeckt natürliches, frisches Quellwasser aus diesem Grund so gut!

Behandeln Sie Ihr Wasser mit dem aquaSpin nach dem Vorbild der Natur

- Mäander-Wasserführung
- Mikroverwirbelung
- Implosion
- Mehrschichtige Bio-Energie-Akkumulatoren
- Geometrische Formstrahlungen
- Anordnung nach spezifischen Wellenlängen
- Frequenzübertragung
- Energie-Spule

Hexagonale Strukturen der Wasserkristalle

Wasser ist nach den Forschungen und Erkenntnissen des weltberühmten Wasserforschers Dr. Masaru Emoto in der Lage, Umgebungsinformationen zu speichern und somit die Wasserqualität in der Form der Wasserkristalle reproduzierbar wiederzugeben. Für die Fotografien der Wasserkristalle werden 22 Tropfen der jeweiligen Wasserprobe eingefroren. Danach werden die Tropfen unter einem Elektronen-Mikroskop fotografiert. Die dabei entstandenen Fotos werden mit Computer-Technologie beleuchtungsoptimiert.

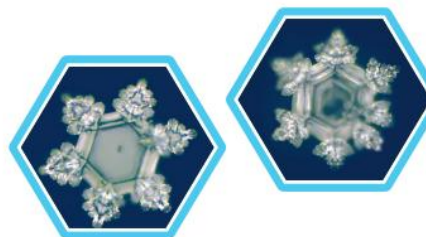


Wassermoleküle von herkömmlichem Leitungswasser



Unsere aquaSpin-Technologie für perfektes Wasser

Zur Wasseraufbereitung machen wir uns ein uraltes und doch sehr einfaches Prinzip zunutze. Mithilfe einer Mäander-Wasserführung nach den Erkenntnissen des Wasserforschers Viktor Schaubberger wird im durchfließenden Wasser ein Strudeleffekt erzeugt. Das so in die natürliche Bewegung gebrachte Wasser ist besonders empfänglich für die Aufnahme der gleichzeitig eingestrahlichten Bio-Energie. Das so energetisierte Wasser ordnet seine Moleküle in hexagonaler Ordnung und bekommt einzigartige, energetische Eigenschaften!



Wassermoleküle nach der H.Preiss Wasserbelebung

Alle Bilder wurden von Ernst F. Braun nach dem Verfahren von Dr. Masaru Emoto fotografiert.

Warum klassische Hauswassersysteme oft nicht ausreichen.

Viele herkömmliche Lösungen wie **klassische Enthärtungsanlagen** oder **einfache Wasseraufbereiter** sind technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand und halten in der Praxis oft nicht, was sie versprechen.

Klassische Enthärtungsanlagen (Ionentauscher):

Diese Systeme tauschen Calcium und Magnesium gegen Natrium aus. Das macht das Wasser zwar „weicher“, hat aber einige Nachteile:

- regelmäßiger Verbrauch von Siedesalz (ca. 2–5 Säcke pro Monat)
- zusätzlicher Stoffeintrag ins Wasser (Natrium)
- Strom- und Wartungskosten
- regelmäßiger technischer Aufwand
- Umweltbelastung durch Regeneration und Abwasser
- in einigen Ländern wird bereits über Einschränkungen bzw. strengere Regelungen diskutiert



Magnet- und einfache Aufsatzsysteme:

Diese Systeme arbeiten mit Magnetfeldern oder Strömungseffekten. Sie können bestimmte physikalische Effekte beeinflussen, sind jedoch **allein nicht ausreichend**, um hartes Wasser zuverlässig und dauerhaft zu behandeln.

Oft ist zudem zu beobachten, dass viele klassische Wasserinstallationen und Empfehlungen im Handwerk noch auf **veralteten Systemen basieren**, da sich nicht jeder Installateur intensiv mit neueren, ganzheitlichen Wasseraufbereitungskonzepten auseinandersetzt oder diese im Portfolio hat.

Es wird halt das verkauft, was man so hat und was schon immer so gemacht wurde.



Das *PureHome Hauswassersystem* erfüllt die Herausforderungen und bietet eine ganzheitliche Lösung!

Das **PureHome Hauswassersystem** kannst Du direkt bei mir kaufen.

Für die eigene Sicherheit und das eigene Wohlbefinden, was das eigene Leitungswasser betrifft, sollte dieses Hauswassersystem in jeder Immobilie installiert sein.

Das Hauswassersystem kann durch deinen eigenen Handwerker installiert werden oder durch unsere Handwerker.

Zudem bin und bleibe ich dein Ansprechpartner, kümmere mich um alles und stehe dir jederzeit bei Fragen zur Verfügung.

Gerne unterbreite ich Dir, nachdem ich persönlich vor Ort war und/oder nach einem persönlichen Gespräch, ein unverbindliches Angebot.

Melde dich bei mir und wir besprechen alles Weitere.

Marco Fendt

Wasserberater & Experte für Wasserlösungen

E-Mail: info@dein-wasserberater.de

Web: www.dein-wasserberater.de

Handy/WhatsApp: +49 (0) 160 90340958

